

Schmunzelnd erinnern wir uns . . .

In der Früh am Sonntag stehen sie bereit
mit Haken und Hammer, Pickel und Seil.
Der Rucksack ist voll mit Proviant beladen,
doch ohne Schnaps und Wein und süssen Zugaben.
Umso mehr beim Heimweg wo man's verlangt,
da wird gegurgelt, bis das Ventil uns erbarmt.
Sie alle sind uns gut bekannt,
doch wie sie heissen und was jeder kann,
das kommt nun im Nachfolgenden dran.
Nun wird gesungen in jeder Oktav,
wie Löwe und Bär, wie Ochse und Schaf.
Und jeder, der das Singen vernimmt,
glaubt, dass schon im Sommer die Hirschbrunst beginnt.

Auch Theres mit dem langen Zopf schliesst sich ihnen an,
weil sie glaubt, dass auch sie klettern kann.
Sie kauft ein Hütchen und Kletterhosen
und will wissen, wie man in den Lüften schwingt,
durch Felsen und Ritzen das Ziel erringt.
Man sieht sie auf Photos auf Türmen und Grat
und wie sie am Seil hängt von der Felswand herab.
Das macht Resi und Hanna, sowie Bärbeli und Gretel
gleich frischen Mut
und glauben, das Klettern und Saufen
steht ihnen gut.

Der Noldi als Führer viel Sorgen übernimmt,
doch nur bald für Hanna ein Sehnen beginnt,
als sie reist wieder in ihr Domizil,
400 Kilometer, oh Gott, das ist doch fast zuviel.
Durch Städte und Dörfer ins deutsche Land,
sie ist erreichbar mit VW rasant.
Da ist ihm die Liebe so stark entflammt,
dass er am Kochherd Rock und Hosen verbrannt.